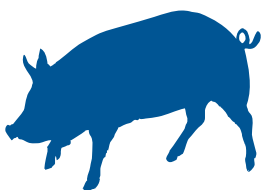


Im Themenfeld „Scientific Writing“ werden die Erstellung und Gliederung sowie der Aufbau wissenschaftlicher Texte und die Verwendung adäquater Formulierungen für wissenschaftliche Publikationen anschaulich vorgestellt.

Weitere Informationen zu den aktuell angebotenen Themenfeldern finden Sie auf unserer Website.

3. Nachwuchsfrühstück

Das Nachwuchsfrühstück ist Teil des jährlichen Symposiums der Zoonosenplattform. Im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks können Nachwuchswissenschaftler/innen mit etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Kontakt treten und über für sie relevante Fragen zur individuellen Karriereplanung, zur Work-Life-Balance oder über Forschungsaspekte diskutieren.

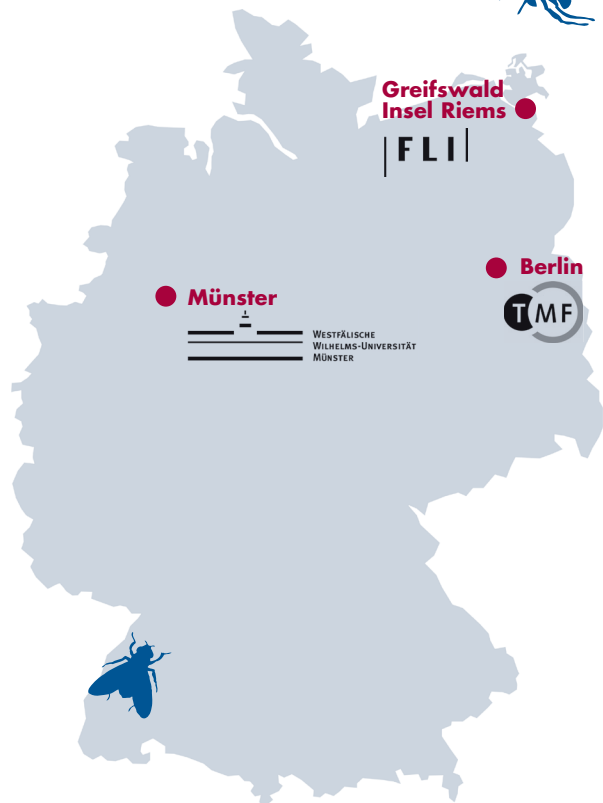


Geschäftsstelle der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen

Zuständig für die Nachwuchs-Aktivitäten:

Standort Greifswald - Insel Riems

c/o Friedrich-Loeffler-Institut
Telefon: 038351 - 7 11 98



www.zoonosen.net

Zoonosen erforschen- Vernetzung macht stark

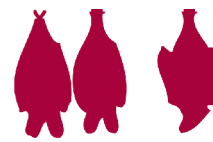


Die Nachwuchsförderung der Nationalen
Forschungsplattform für Zoonosen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

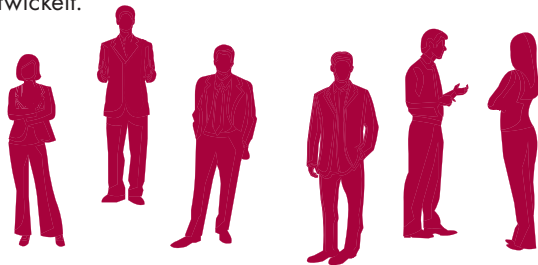


Nationale Forschungsplattform für Zoonosen

Infektionskrankheiten gehören nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu den weltweit häufigsten Todesursachen für Menschen. Etwa zwei Drittel aller Infektionskrankheiten sind sogenannte Zoonosen: sie werden von Erregern verursacht, die wechselseitig zwischen Tieren und Menschen übertragen werden können. Bei neu auftretenden Krankheiten – „emerging diseases“ – liegt der Anteil der Zoonosen gar bei 75 Prozent.

Die wirksame Bekämpfung zoonotischer Infektionskrankheiten erfordert die enge Vernetzung von Infektionsbiologen, Human- und Veterinärmedizinerinnen. Diese Zusammenarbeit unterstützt die 2009 gegründete Nationale Forschungsplattform für Zoonosen. Sie beruht auf der im März 2006 zwischen den Bundesministerien für Bildung und Forschung (BMBF), für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und für Gesundheit (BMG) getroffenen Forschungsvereinbarung zu Zoonosen, die im Januar 2016 erneuert und um das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) erweitert wurde.

Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen ist ein Informations- und Servicenetzwerk für die Wissenschaft. Durch den fachübergreifenden Erfahrungsaustausch werden, ganz im Sinne des One Health-Gedanken, schnelle, funktionsfähige Lösungen zur Erforschung, Prävention und Bekämpfung von Zoonosen entwickelt.



JuSciZoo – Nachwuchsförderung der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen

Wer zählt zum wissenschaftlichen Nachwuchs?

Gemäß der Satzung der Nationalen Zoonosenplattform gelten als Nachwuchswissenschaftler/innen alle Doktorand/innen und Postdocs bis zum dritten Jahr nach der Promotion, die in Deutschland im Bereich der Zoonosenforschung arbeiten und Mitglieder der Zoonosenplattform sind.

Ziel der Nachwuchsförderung

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses stellt eine der wichtigsten Aufgaben der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen dar. Ziel ist es, ein Nachwuchs-Netzwerk aufzubauen, das bereits in frühen Karrierephasen die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch bietet und neben fachlichen Kompetenzen auch sogenannte Soft Skills der Nachwuchswissenschaftler/innen schult. So wird die individuelle Karriereplanung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Zoonosenforschung optimal begleitet, was die Basis für eine kontinuierlich hohe Qualität der nationalen Zoonosenforschung darstellt.

Dem Nachwuchs eine Stimme geben

Der Interne Beirat ist das zentrale wissenschaftliche Steuerungsgremium der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen. Im Anschluss an das Junior Scientist Zoonoses Meeting können die Nachwuchswissenschaftler/innen aus den eigenen Reihen demokratisch eine Vertreterin/einen Vertreter für den Internen Beirat der Zoonosenplattform wählen. So wird die Vertretung der Wünsche und Interessen der Nachwuchswissenschaftler/innen im Rahmen der Zoonosenplattform gewährleistet.

Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler/innen

Um optimale Startbedingungen für eine erfolgreiche Karriere in der Forschung zu ermöglichen und die hohe Qualität der Zoonosenforschung in Deutschland auch in Zukunft zu gewährleisten, organisiert die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen verschiedene, speziell auf die Bedürfnisse des wissenschaftlichen Nachwuchses angepasste Veranstaltungen.

1. Junior Scientist Zoonoses Meeting (JSZM)

Das Nachwuchstreffen der Zoonosenplattform wurde 2013 ins Leben gerufen und bietet dem wissenschaftlichen Nachwuchs verschiedener Fachdisziplinen die Gelegenheit zum Austausch untereinander und mit etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Wissenschaftliche Forschungsvorträge ermöglichen einen Einblick in aktuelle Forschungsaspekte und bieten Orientierungshilfen bei karriererelevanten Themen wie etwa Finanzierungsoptionen für Forschungsprojekte oder rechtliche Bestimmungen, welche die individuelle berufliche Entwicklung in der Forschung betreffen.

2. Nachwuchsworkshop

Der seit 2010 alljährlich zeitlich vor dem Zoonosensymposium stattfindende Nachwuchsworkshop bietet Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, mit Hilfe verschiedener Trainingssessions ihre fachlichen Kompetenzen im Bereich sogenannter Soft Skills zu optimieren. Hinsichtlich des thematischen Inhalts der Trainingssessions wird auf die aktuelle Nachfrage seitens des wissenschaftlichen Nachwuchses Rücksicht genommen.